

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **11 (1957)**

Heft 10

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



FLUORA - LICHT bei Brown Boveri



3 Faktoren entschieden für
FLUORA

- Vorschlag einer Einbauleuchte, die qualitativ, lichttechnisch wie ästhetisch überzeugte
- Vorlage eines Prototyps innerhalb einiger Tage
- Angemessener Preis

Auch Ihre Beleuchtungsprobleme behandeln wir rasch und sorgfältig

Fluora Herisau
Spezialfabrik für Fluoreszenzleuchten
Tel. 071 / 5 23 63

Neuausgeschriebene Wettbewerbe

Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Freibadeanlage Zollikerberg ZH

Die Gemeinde Zollikon eröffnet unter den in der Gemeinde Zollikon verbürgerten oder mindestens seit dem 1. Februar 1957 in Zollikon niedergelassenen Architekten, unter Beizug von zwei auswärtigen Architekten, einen Projektwettbewerb. Dem Preisgericht stehen für vier bis sechs Preise Fr. 14 000.- und für allfällige Ankäufe Fr. 3000.- zur Verfügung. Die Entwürfe sind bis zum 15. Januar 1958, 17 Uhr, dem Bauamt Zollikon einzureichen. Die Wettbewerbsunterlagen können gegen Hinterlage von Fr. 20.- beim Bauamt Zollikon bezogen werden.

Centre médical in Genf

Nördlich des Kantonsspitals soll ein neues Spital errichtet werden, wofür ein Wettbewerb unter folgenden Architekten, Technikern und Hochbauzeichnern veranstaltet wird: Genfer Bürger; Schweizer Bürger, die seit mindestens 1. Januar 1952 im Kanton Genf niedergelassen sind; Ausländer, die seit mindestens 1. Januar 1947 im Kanton Genf niedergelassen sind. Architekten im Preisgericht: Herm. Baur, Basel, L. Archinard, A. Cingria, J. Erb, L. Payot, A. Marais, chef du Service d'Urbanisme, alle in Genf; Ersatzmann P. Nierlé, Architekt, Genf. Für höchstens fünf Preise stehen Fr. 35 000.-, für Ankäufe Fr. 5000.- zur Verfügung. Anfrage-termin 15. Oktober 1957, Ablieferungs-termin 31. Januar 1958. Die Unterlagen können gegen Fr. 50.- Hinterlage bezogen werden beim Secrétariat du Département des travaux publics (Postcheckkonto 1 7721), 6, rue de l'Hôtel de Ville, Genève.

Brücke über das Alzettetal in der Stadt Luxemburg

Teilnahmeberechtigt sind alle Tiefbauunternehmer ohne Rücksicht auf Nationalität oder Wohnort. Einzureichen sind Lageplan 1:500, Längenprofil 1:1000, Ansicht 1:500, Einzelheiten in größerem Maßstab, Berechnungen, Leistungsverzeichnis der Arbeiten und Lieferungen, Angebot mit Preisverzeichnis, Bauprogramm usw. Der Baustoff ist freigestellt, auf gute architektonische Gestaltung und Einordnung in das Stadtbild wird sehr großer Wert gelegt. Abgabetermin 20. Dezember 1957. An diesem Tage findet auch gleich die Öffnung der Angebote statt. Ein Preisgericht ist noch nicht ernannt; das Programm sagt, daß die Entwürfe einer internationalen Kommission zwecks Prüfung vorgelegt werden, welche vom Minister der öffentlichen Bauten ernannt werden wird. Die Unterlagen können gegen lux. Fr. 3000.- bezogen werden beim Amt der Bauverwaltung, Bezirksingenieur Luxemburg, 7, rue Albert ler.

Wettbewerb für eine internationale Gedenkstätte in Auschwitz

Das internationale Komitee von Auschwitz beschloß zur Erinnerung an die Deportationsopfer im Lager Auschwitz ein internationales Monument zu errichten. In Zusammenarbeit mit der UIA wird ein zweigradiger Wettbewerb unter Künstlern aus aller Welt ausgeschrieben.

Die Teilnehmer können allfällige Fragen bis zum 1. Dezember 1957 anonym an die UIA, Secrétariat Général, 15 quai Malaquais, Paris VI, richten.

Die Projekte müssen bis spätestens 15. März an das Auschwitz Museum (Internationaler Wettbewerb), Oswiecim, Polen, eingereicht werden.

Eine internationale Jury bestehend aus bekannten Architekten und Künstlern wird vom 15. April 1958 an tagen. Mit Rücksicht auf den besonderen Charakter des Wettbewerbsobjektes kann außer eines Auftrags kein Preis vergeben werden. Im Falle einer Nichtausführung des Projekts kann dem ersten Preisträger eine Prämie von fFr. 50 000.- überreicht werden.

Entschiedene Wettbewerbe

Erweiterungsbauten des Kantonsspitals Frauenfeld

Zur Erlangung von Projekten für die Erweiterungsbauten des Kantonsspitals Frauenfeld wurden die Architekten R. Landolt, Zürich, E. Schindler, Zürich, J. Schader und W. Frey, Zürich, und W. Henne und K. Scherrer, Schaffhausen, zu einem Projektauftrag eingeladen. Die begutachtende Kommission empfahl, zwei der vier eingegangenen Projekte noch weiter ausarbeiten zu lassen, nämlich das Projekt von E. Schindler, Zürich, und dasjenige von J. Schader und W. Frey, Zürich.

Auf Grund der Beurteilung dieser weiterbearbeiteten Projekte und auf die Empfehlung der begutachtenden Kommission hin hat nun der Regierungsrat des Kantons Thurgau den Architekten J. Schader und W. Frey, Zürich, die Projektierung der Bauaufgabe übertragen.

Die begutachtende Kommission bestand aus den Herren Regierungsrat R. Schümperli, Regierungsrat Dr. E. Reiber, Architekt E. Boßhardt, Winterthur, Kantonsbaumeister Kaufmann, Aarau, Kantonsbaumeister R. Stuckert, Frauenfeld; mit beratender Stimme: Dr. med. W. Isler, Direktor des Kantonsspitals Frauenfeld, Dr. med. H. Büchel, Kantonsarzt, Zürich, Dr. med. A. Christ, Chefarzt, Wattwil, Verwaltungsdirektor V. Elsasser, Kantonsspital Zürich.

Küchen-Wettbewerb Novelectric

Dem von der Novelectric AG., Zürich, ausgeschriebenem schweizerischen Küchenbau-Wettbewerb war ein außerordentlicher Erfolg beschieden. Es wurden insgesamt 108 Projekte eingegeben, die von der Jury einer eingehenden Prüfung unterzogen wurden. Maßgebend bei der Beurteilung waren vor allem die Arbeitstechnik, Arbeitshygiene, Anregungen, Wirtschaftlichkeit und formale Haltung. Unter den prämierten und angekauften Entwürfen befinden sich anregende Vorschläge, die der heutigen Situation im Wohnungsbau und dem fühlbaren Mangel an Haushilfen gerecht werden. Die Jury setzte sich wie folgt zusammen:

Hans Fischli, Architekt BSA, Direktor der Kunstgewerbeschule Zürich, Obmann; Walter Bürgin, Direktor der Novelectric AG., Zürich; Prof. Dr. Etienne Grandjean, Direktor des Institutes für Hygiene und Arbeitsphysiologie der ETH, Zürich; Engelina von Burg, Leiterin des Schweizerischen Institutes für Hauswirtschaft, Zürich; Ernst Zietzschmann, Architekt SIA, Redaktor der Zeitschrift «Bauen + Wohnen», Zürich; Elsa Burkhardt-Blum, Architektin SIA, Zürich.

Sie hat einstimmig folgende Rangliste beschlossen: 1. Rang (Fr. 5000.-) Ernst Vogt, Innenarchitekt, Zürich; 2. Rang (Fr. 4000.-) Hans Roth, Architekt, Kilchberg ZH; 2. Rang (Fr. 4000.-) Verena Hebling, Zürich; 2. Rang (Fr. 4000.-) O. & M. Magnin, architectes SIA, Lausanne; 3. Rang (Franken 3000.-) Walter Baumann, Techniker, Lausanne; 4. Rang (Fr. 2000.-) Franz Meister, dipl. Arch. SIA und Hans Ruedi Abbühl, Architekt, Bern; 5. Rang (Fr. 1500.-) Ulrich J. Baumgartner, dipl. Arch. ETH SIA, Winterthur; 5. Rang (Fr. 1500.-) Lisbeth Reimmann, dipl. Arch. SIA, Zürich. Ferner wurden folgende Projekte à je Franken 1000.- angekauft: Katharina Eichhorn, Bottmingen BL; M. & F. Richter, Arch. EPL/SIA, Bern; Heinz Ronner, Arch. ETH, Zürich, und Jakob Schilling, dipl. Arch. ETH, Kilchberg ZH; Oskar Schieber, Arch., Mitarbeiter H. Suter, Aarau; Karl Steiner, Zürich.

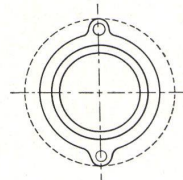
Die Novelectric AG. als Veranstalterin des Wettbewerbes wird das mit dem ersten Preis ausgezeichnete Projekt demnächst in ihrem Ladenlokal als Musterküche einrichten und der Öffentlichkeit vorstellen. Gleichzeitig werden auch die eingegangenen Projekte ausgestellt, wobei Zeit und Ort noch bekannt gegeben werden.



Installationsrohre

Für Ablauf-, Gasabzugs- und Entlüftungs-Leitungen. Wirtschaftlich in der Anschaffung. Die Verlegung vollzieht sich rasch und einfach, selbst an schwer zugänglichen Stellen. Schallhemmende und rostfreie Rohre — je nach Verwendung mit Kupplungen oder Muffen lieferbar.

Eternit



Eternit AG. Niederurnen
Telefon 058 41555

Vortragsraum KWB



Plastic-Bodenbelag für Verwaltungsgebäude, Restaurants, Hotels, Schulhäuser, Turnhallen, Spitäler, Labors, Treppen, Küchen usw.

PLASTOFLEX-Handläufe, Sockelleisten, Treppenkanten.

Im Neubau der Kabelwerke Brugg AG. wurden ca. 1500 m² SUCOFLOOR und über 500 m PLASTOFLEX-Handläufe verlegt.

SUCOFLOOR

18 verschiedene Farbtöne mit der modernen Maserierung

Weitgehend beständig gegen chemische Einflüsse

Einfache Reinigung: lauwarmes Wasser ev. unter Zusatz von etwas REMIT

Fabrikation

SUHNER+CO
HERISAU AG

Lieferung und Verlegung durch Fachgeschäfte